

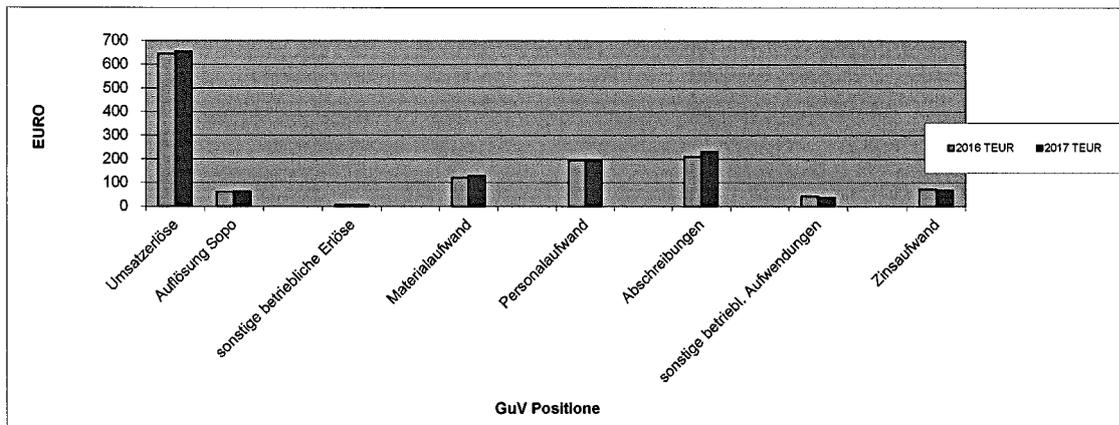
Quartalsabschluss



01.01.2017 bis 31.03.2017

Quartalsabschluss 1. Quartal 2017 (Wasserversorgung)

	2016 TEUR	2017 TEUR	Veränderung TEUR	Veränderung %
Umsatzerlöse	645	655	10	2%
Auflösung Sopo	61	64	3	5%
sonstige betriebliche Erlöse	8	8	0	0%
Materialaufwand	121	130	9	7%
Personalaufwand	194	193	-1	-1%
Abschreibungen	210	231	21	10%
sonstige betriebl. Aufwendungen	42	37	-5	-12%
Zinsaufwand	73	69	-4	-5%
	74	67	7	9%

**Erläuterung**

Umsatzerlöse	Die Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Frischwasser sind angestiegen. Hierfür sind im Wesentlichen die Abschlagszahlungen verantwortlich, welche sich aus dem Vorjahresverbrauch berechnen. Aktuell ist der Wasserbezug auf Vorjahresniveau.
Erlöse	Die sonstigen betrieblichen Erträge sind auf Vorjahresniveau.
Materialaufwand	Der Materialaufwand ist analog zu den Umsatzerlösen angestiegen.
Personalaufwand	Der Personalaufwand ist auf Vorjahresniveau.
Abschreibungen	Die Abschreibungen sind investitionsbedingt angestiegen.
sonstige betriebliche Aufwendungen	Die sonstige betrieblichen Aufwendungen sind aufgrund geringerer Verwaltungskosten um TEUR 5 gesunken.
Zinsaufwand	Der Zinsaufwand ist um TEUR 4 gesunken.

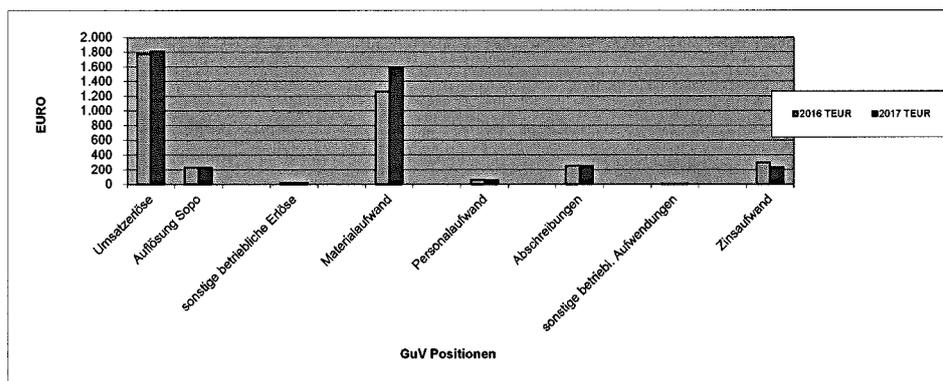
Informationen aus der Bilanz

	TEUR		TEUR
Forderungen aus L.u.L Dritte:	11	Verbindlichkeiten KI:	5.990
Forderungen aus L.u.L Stadt/ EB:	5	Fälligkeit in 2017 :	280
Forderungen Wasserverkauf:	68	Fälligkeit bis 2022:	2.321
		langfr. Verbindlichkeiten:	3.389
		Verbindlichkeiten aus L.u.L Dritte:	183
Liquide Mittel:	1.010	Verbindlichkeiten aus L.u.L Stadt/EB:	0
		Verbindlichkeiten Wasserverkauf:	3
Überdeckung	628		

Die Wasserversorgung verfügt über ein Girokonto bei der Postbank und ein Girokonto bei der Kreissparkasse Köln.

Quartalsabschluss 1.Quartal 2017 (Abwasserbeseitigung)

	2016 TEUR	2017 TEUR	Veränderung TEUR	Veränderung %
Umsatzerlöse	1.776	1.811	35	2%
Auflösung Sopo	233	231	-2	-1%
sonstige betriebliche Erlöse	20	18	-2	-10%
Materialaufwand	1.261	1.578	317	25%
Personalaufwand	62	57	-5	-8%
Abschreibungen	253	254	1	0%
sonstige betriebl. Aufwendungen	6	9	3	50%
Zinsaufwand	295	233	62	21%
	152	-71	223	147%



Erläuterung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Schmutz- und Niederschlagswasser sind um TEUR 35 gestiegen. Hierfür sind im Wesentlichen die Abschlagszahlungen verantwortlich, welche sich aus dem Vorjahresverbrauch berechnen. Aktuell ist der Wasserbezug auf Vorjahresniveau. Dies kann sich jedoch unterjährig ändern. Die Ortschaften Bliesheim, Friesheim Niederberg, Scheuren, Borr und Erp werden von dem Verbandswasserwerk Euskirchen mit Wasser versorgt, daher ist möglich, dass die Erlöse aus dem Wasserverkauf sinken und die Erlöse aus dem Schmutzwasserverkauf gleichzeitig ansteigen.

Erlöse

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind auf Vorjahresniveau.

Materialaufwand

Der Materialaufwand ist aufgrund der Kanalsanierung (TEUR 149) sowie des erhöhten Beitrags für den Erftverband (TEUR 161) angestiegen.

Personalaufwand

Der Personalaufwand ist um 8% gesunken. Hierfür ist eine veränderte Personalzuteilung verantwortlich.

Abschreibungen

Die Abschreibungen sind auf Vorjahresniveau.

sonstige betriebliche Aufwendungen

Aufgrund von Fortbildungen im 1. Quartal 2017 sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um TEUR 3 angestiegen.

Zinsaufwand

Durch die Übertragung einiger Darlehen auf den Erftverband konnte der Zinsaufwand um TEUR 62 gesenkt werden.

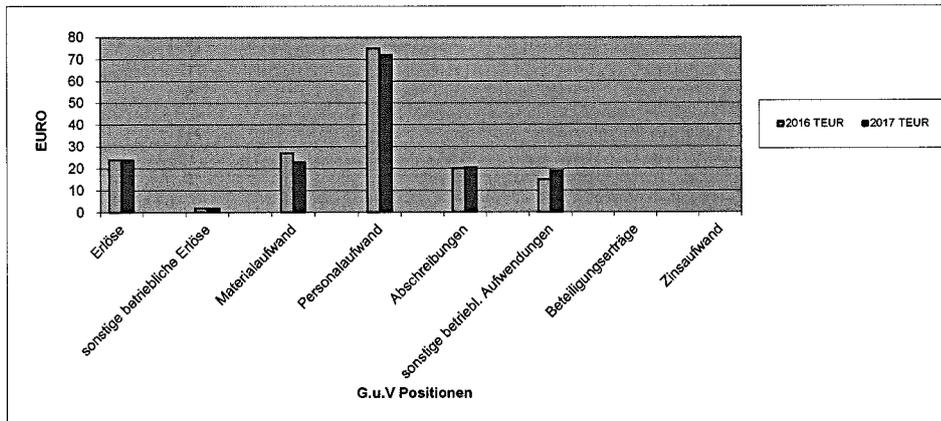
Informationen aus der Bilanz

	TEUR		TEUR
Forderungen aus L.u.L Dritte:	237	Verbindlichkeiten KI:	18.066
Forderungen aus L.u.L Stadt/ EB:	4	Fälligkeit in 2016 :	330
Forderungen Verbrauchsabrechnung:	128	Fälligkeit bis 2022:	2.248
		langfr. Verbindlichkeiten:	15.488
		Verbindlichkeiten aus L.u.L Dritte:	212
Liquide Mittel:	3.041	Verbindlichkeiten aus L.u.L Stadt/EB:	7
		Verbindlichkeiten Verbrauchsabrechnung:	6
Überdeckung	2.855		

Die Abwasserbeseitigung verfügt über ein Girokonto bei der VR Bank Rhein-Erft.

Quartalsabschluss 1.Quartal 2017 (Hallenbad)

	2016 TEUR	2017 TEUR	Veränderung TEUR	Veränderung %
Erlöse	24	24	0	0%
sonstige betriebliche Erlöse	2	2	0	0%
Materialaufwand	27	23	-4	-17%
Personalaufwand	75	72	-3	-4%
Abschreibungen	20	21	1	2%
sonstige betriebl. Aufwendungen	15	19	4	21%
Beteiligungserträge	0	0	0	
Zinsaufwand	0	0	0	100%
	-111	-109	3	-2%

**Erläuterung**

Erlöse	Die Erlöse sind auf Vorjahresniveau.
Materialaufwand	Der Materialaufwand ist aufgrund geringerer Abschläge ,für die Wärmelieferung, gesunken.
Personalaufwand	Der Personalaufwand ist um TEUR 3 gesunken.
Abschreibungen	Die Abschreibungen sind auf Vorjahresniveau.
sonstige betriebliche Aufwendungen	Durch erhöhte Instandhaltungskosten sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen angestiegen.
Beteiligungserträge	Die Buchung der Beteiligungserträge erfolgt erst im 2./3. Quartal.
Zinsaufwand	Das Hallenbad hat keine langfristigen Darlehen, daher wurde auch kein Zinsaufwand verbucht. Die Zinsen für das Girokonto werden konsolidiert vom VR-Bank Konto der Abwasserbeseitigung abgebucht.

Informationen aus der Bilanz

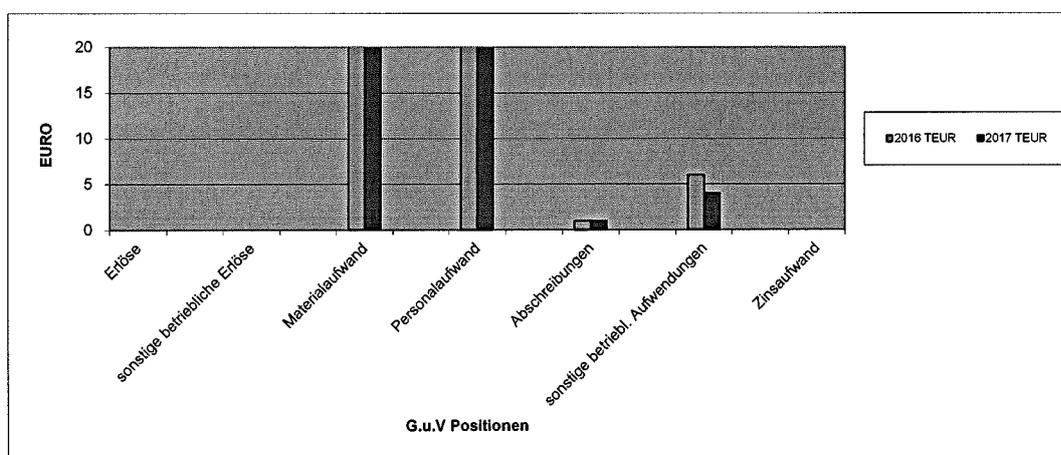
	TEUR		TEUR
Forderungen aus L.u.L Dritte:	3	Verbindlichkeiten KI:	1.745
Forderungen aus L.u.L Stadt/ EB:	0	Fälligkeit in 2017 :	1.745
		Verbindlichkeiten aus L.u.L Dritte:	9
Liquide Mittel:	0	Verbindlichkeiten aus L.u.L Stadt/EB:	0

Unterdeckung -1.798 inkl. Freibäder und Heizkraftwerk

Über das Girokonto des Hallenbades, bei der VR-Bank, wird auch der Zahlungsverkehr der Freibäder sowie des Heizkraftwerkes abgerechnet. Das Konto weist seit Jahren ein Unterdeckung auf, durch den Querverbund ist die Zahlungsfähigkeit jedoch gesichert.

Quartalsabschluss 1. Quartal 2017 (Freibäder)

	2016 TEUR	2017 TEUR	Veränderung TEUR	Veränderung %
Erlöse	0	0	0	0%
sonstige betriebliche Erlöse	0	0	0	0%
Materialaufwand	21	26	5	19%
Personalaufwand	22	21	-1	-5%
Abschreibungen	1	1	0	0%
sonstige betriebl. Aufwendungen	6	4	-2	-50%
Zinsaufwand	0,0	0	0,0	100%
	-50	-52	-2	4%



Erläuterung

Erlöse	Das Freibad öffnet erst im Juni 2017. Daher können erst ab dem 2.Quartal Erlöse generiert werden.
Materialaufwand	Der Materialaufwand ist um TEUR 5 angestiegen. Hierfür sind im Wesentlichen erhöhte Kosten für die Unterhaltung der Außenanlagen verantwortlich.
Personalaufwand	Der Personalaufwand ist auf Vorjahresniveau.
Abschreibungen	Die Abschreibungen ist auf Vorjahresniveau.
sonstige betriebliche Aufwendungen	Die sonstigen Aufwendungen sind aufgrund geringerer Wartungs- und Instandhaltungskosten um TEUR 2 gesunken.
Zinsaufwand	Die Freibäder haben keine langfristigen Darlehen, daher wurde auch kein Zinsaufwand verbucht.

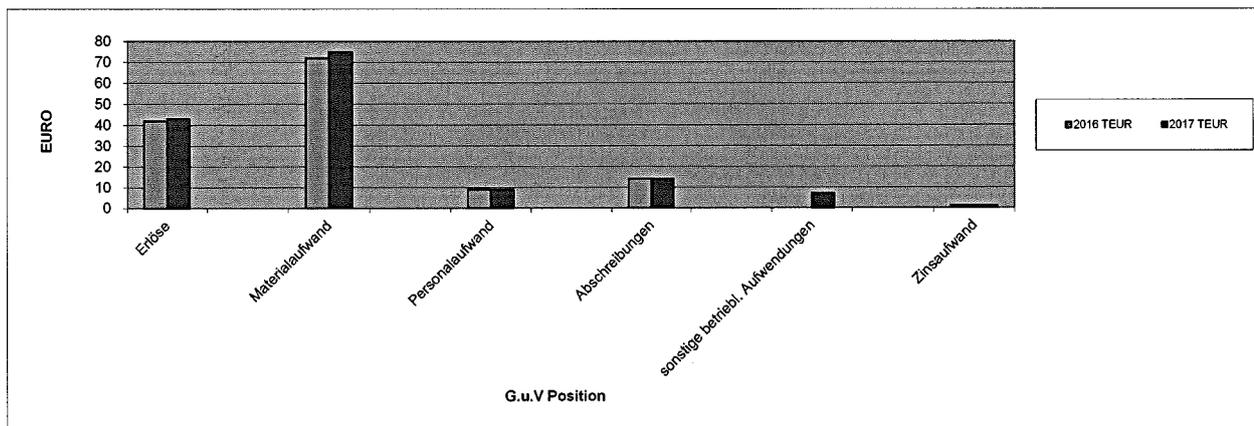
Informationen aus der Bilanz

	TEUR		TEUR
Forderungen aus L.u.L Dritte:	0	Verbindlichkeiten KI:	0
Forderungen aus L.u.L Stadt/ EB:	0	Verbindlichkeiten aus L.u.L Dritte:	2
Liquide Mittel:	0	Verbindlichkeiten aus L.u.L Stadt/EB:	0

Die Freibäder verfügen über keinerlei liquiden Mittel, der Zahlungsverkehr wird über das Girokonto des Hallenbades abgerechnet.

Quartalsabschluss 1. Quartal 2017 (Heizkraftwerk/ Blockheizkraftwerk)

	2016 TEUR	2017 TEUR	Veränderung TEUR	Veränderung %
Erlöse	42	43	1	2%
Materialaufwand	72	75	3	4%
Personalaufwand	9	9	0	0%
Abschreibungen	14	14	0	0%
sonstige betriebl. Aufwendungen	0	7	7	100%
Zinsaufwand	1	1	0	0%
	-54	-63	-9	14%



Erläuterung

Erlöse	Die Erlöse sind auf Vorjahresniveau.
Materialaufwand	Der Gasbezug ist um TEUR 3 angestiegen.
Personalaufwand	Der Personalaufwand ist auf Vorjahresniveau.
Abschreibungen	Die Abschreibungen sind auf Vorjahresniveau.
sonstige betriebliche Aufwendungen	Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind aufgrund gestiegener Wartungskosten um TEUR 7 angestiegen.
Zinsaufwand	Der Zinsaufwand ist auf Vorjahresniveau.

Informationen aus der Bilanz

	TEUR		TEUR
Forderungen aus L.u.L Dritte:	0	Verbindlichkeiten KI:	88
Forderungen aus L.u.L Stadt/ EB:	0	Fälligkeit in 2017 :	7
		Fälligkeit bis 2022:	49
		langfr. Verbindlichkeiten:	32
Liquide Mittel:	0	Verbindlichkeiten aus L.u.L Dritte:	38
		Verbindlichkeiten aus L.u.L Stadt/EB:	0

Das Heizkraftwerk verfügt über keinerlei liquiden Mittel, der Zahlungsverkehr wird über das Girokonto des Hallenbades abgerechnet. Die Zahlungsfähigkeit ist über den Querverbund der Stadtwerke gesichert.

Quartalsabschluss 1.Quartal 2017 (Stadtwerke Gesamt)**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2016 TEUR	2017 TEUR	Veränderung TEUR	Veränderung %
Umsatzerlöse	2.487	2.533	46	2%
Auflösung Sopo	294	295	1	0%
sonstige betriebliche Erlöse	30	28	-2	-7%
Materialaufwand	1.502	1.832	330	22%
Personalaufwand	362	352	-10	-3%
Abschreibungen	498	521	23	5%
sonstige betriebl. Aufwendungen	69	76	7	10%
Beteiligungserträge	0	0	0	0%
Zinsaufwand	369	303	-66	-18%
	11	-228	-239	-2168%

#

Informationen aus der Bilanz

	TEUR		TEUR
Forderungen aus L.u.L.:	95	Verbindlichkeiten KI:	25.889
Forderungen aus L.u.L Stadt/ EB:	9	Fälligkeit in 2017 :	2.362
Forderungen Verbrauchsabrechnung:	196	Fälligkeit bis 2022:	4.618
		langfr. Verbindlichkeiten:	18.909
Liquide Mittel:	4.051	Verbindlichkeiten aus L.u.L Dritte:	444
Überdeckung	1.333	Verbindlichkeiten aus L.u.L Stadt/EB:	7
		Verbindlichkeiten Verbrauchsabrechnung:	9

Erfstadt, den 11.04.2017



(Meisen)
(Klinkhammer)
Betriebsleiter

Bitte beachten Sie, dass es sich bei diesem Bericht nur um eine Stichtagsbetrachtung handelt. Die Erlöse und Aufwendungen können sich aufgrund von Abrechnungs- bzw. Leistungsperioden in die folgenden Perioden verschieben.